



## Dank

### Ein herzliches Dankeschön für die vergangene Advents- und Weihnachtszeit

Nach einer wunderbaren Advents- und Weihnachtszeit möchten wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern von Herzen danken. Mit eurem grossartigen Engagement, eurer Zuverlässigkeit und eurer Zeit habt ihr massgeblich dazu beigetragen, dass unsere Veranstaltungen so stimungsvoll und erfolgreich stattfinden konnten. Ihr seid ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft, und dafür sind wir euch zutiefst dankbar. Unser Dank gilt ebenso den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die unsere Veranstaltungen mit ihrer Anwesenheit bereichert haben. Ihre Unterstützung, Ihre Freude und Ihr Interesse haben jede Begegnung zu etwas Besonderem gemacht.

Wir blicken dankbar auf diese schöne Zeit zurück – und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente.

## Märlistunde

### Für Kinder bis 9 Jahre mit ihren Eltern oder Grosseltern

Kristina Kuzminskaite und Deborah Generali erzählen Märchen, begleitet von passender Musik. Herzliche Einladung!

Jeweils freitags um 15 Uhr im Saal

Termine: 16. Januar, 6. Februar, 10. April, 8. Mai 2026

Anmeldung bis zwei Tage vor der Märlistunde bei:  
[debora.general@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:debora.general@st-elisabeth-kilchberg.ch)



## Beschlüsse Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2025

1. Die Behördenentschädigung wurde genehmigt.
2. Das Budget 2026 wurde genehmigt.
3. Der Steuerfuss 2026 wurde mit 6% veranschlagt.
4. Das Spendenprojekt «Erneuerung alte Ölheizung durch neue Stüchelholzheizung» wurde genehmigt.

Das Protokoll liegt im Pfarreisekretariat, Schützenmattstrasse 25, zur Einsicht auf und wird auf der Website als Download angeboten.

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen und im Übrigen wegen Rechtsverletzung sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Kilchberg, 20. Dezember 2025

Die Kirchenpflege

## Lichtmess und Blasiussegen

Am **2. Februar** feiert die Kirche das Fest «Darstellung des Herrn», besser bekannt als Lichtmess. In unserer Pfarrgemeinde wird bereits am Sonntag, 1. Februar, der festliche Gottesdienst gefeiert.

**Mitgestaltet wird die Feier von den Kindern der 2. Klasse.**  
Im Anschluss wird der **Blasiussegen** gespendet.

Der Ursprung von Lichtmess liegt in der biblischen Überlieferung: Maria und Josef brachten ihren 40 Tage alten Sohn Jesus in den Tempel von Jerusalem. Dort erkannte der greise Simeon in dem Kind den verheissenen Erlöser und sprach von einem «Licht für die Völker». Diese Lichtsymbolik prägt das Fest bis heute.

Ein sichtbares Zeichen dafür ist die **Kerzenweihe**, die traditionell zu Lichtmess stattfindet. Die geweihten Kerzen stehen für Hoffnung, Glauben und Schutz und begleiten viele Gläubige durch das Jahr.

Auch über die Kirche hinaus hatte Lichtmess früher grosse Bedeutung. In unserer Region galt der Tag als wichtiger Stichtag im bäuerlichen Jahr. Dienstverträge endeten, neue Arbeitsverhältnisse wurden geschlossen. Zudem wurde mit Lichtmess die Weihnachtszeit beendet – Christbäume und Krippen wurden abgebaut.

Mit dem **Blasiussegen**, der im Anschluss an den Gottesdienst gespendet wird, bittet die Kirche um Schutz vor Halskrankheiten und anderen Leiden. Der Segen geht auf den heiligen Blasius zurück, der als Bischof und Märtyrer verehrt wird.

Nicht zuletzt markiert Lichtmess einen Wendepunkt im Jahreslauf: Die Tage werden nun spürbar länger. Das zunehmende Licht wurde schon früher als Zeichen von Hoffnung und Neubeginn verstanden – ein Gedanke, der auch heute noch viele Menschen anspricht.



## Agenda

-  **Samstag, 10. Januar**  
17 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Sonntag, 11. Januar**  
10 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Montag, 12. Januar**  
11 Uhr, musikalische Frühbildung
-  **Freitag, 16. Januar**  
15 Uhr, Märlistunde
-  **Samstag, 17. Januar**  
17 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Sonntag, 18. Januar**  
10 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Montag, 19. Januar**  
11 Uhr, musikalische Frühbildung
-  **Mittwoch, 21. Januar**  
10.30 Uhr,  
Eucharistiefeier Hochweid
-  **Mittwoch, 21. Januar**  
14.30 Uhr, Geburtstagskafi
-  **Samstag, 24. Januar**  
17 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Sonntag, 25. Januar**  
10 Uhr, Eucharistiefeier  
mit Chinderchile
-  **Montag, 26. Januar**  
11 Uhr, musikalische Frühbildung
-  **Mittwoch, 28. Januar**  
14.30 Uhr, Kafi Kunterbunt
-  **Freitag, 30. Januar**  
19.30 Uhr, Freitag-Frauen-Apéro
-  **Samstag, 31. Januar**  
17 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Sonntag, 1. Februar**  
10 Uhr, Eucharistiefeier,  
anschliessend Apéro
-  **Mittwoch, 4. Februar**  
10.30 Uhr,  
Eucharistiefeier Hochweid
-  **Donnerstag, 5. Februar**  
11.30 Uhr, Suppenmittag
-  **Freitag, 6. Februar**  
9 Uhr, Eucharistiefeier zum  
Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung
-  **Freitag, 6. Februar**  
15 Uhr, Märlistunde
-  **Samstag, 7. Februar**  
17 Uhr, Santa Messa
-  **Sonntag, 8. Februar**  
10 Uhr Eucharistiefeier

## Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch endet auch in der Schweiz das farbenfrohe Treiben der Fasnacht – und eine Zeit der Besinnung beginnt. Nach Tagen voller Umzüge, Masken und Musik kehrt vielerorts Ruhe ein. Für viele Menschen markiert dieser Tag bewusst einen Wendepunkt hin zu mehr Stille und Nachdenklichkeit.

Der Aschermittwoch hat seinen Ursprung im Christentum und bildet den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern. In katholischen Gottesdiensten wird den Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet, begleitet von den Worten: «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.»

Auch in unserer Pfarrei wird der Aschermittwoch feierlich begangen. Der Gottesdienst findet am 18. Februar um 19 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam in diese besondere Zeit des Kirchenjahres zu starten.

Neben seiner religiösen Bedeutung hat der Aschermittwoch auch gesellschaftliche Relevanz. In verschiedenen Regionen der Schweiz ist er fest im Jahreslauf verankert und steht sinnbildlich für den Übergang von der Ausgelassenheit zur Besinnung.

Für viele Menschen beginnt mit dem Aschermittwoch zudem eine Zeit des bewussteren Lebens. Ob der Verzicht auf Süßigkeiten, Alkohol oder digitale Medien – Fasten wird heute oft individuell verstanden und als Chance genutzt, Gewohnheiten zu überdenken und neue Impulse zu setzen.

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–11.15 Uhr

[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch); [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

